

Ried verlebt ruhigen Nachmittag

25.04.2011, 21:28
Von Alexander Fische.

SC Waldgirmes gewinnt bei Eintracht Wetzlar mühelos mit 2:0 / 1400 Zuschauer

Der SC Waldgirmes bleibt die beste Mannschaft in Fußball-Mittelhessen. Mit dem achten Sieg aus den letzten elf Hessenliga-Partien, der gestern beim 2:0 (1:0) im Derby bei Eintracht Wetzlar um das eine oder andere Tor zu niedrig ausfiel, untermauerten die Lahnaer ihre Ambitionen, in Liga fünf ganz oben mitzumischen.



Die Domstädter indes haben sich nach der dritten Niederlage in Serie und dem dritten Spiel in Folge ohne eigenen Torjubel aus der Spitzengruppe verabschiedet, was Trainer Claus-Peter Zick jedoch keine allzugroßen Kopfzerbrechen bereitete: "Wir verfolgen weiter unser vor der Saison formuliertes Saisonziel, am Ende einen einstelligen Tabellenplatz belegen zu wollen", erklärte der 52-Jährige nach einer Partie, die die Gäste nach Belieben beherrschten und immer den Eindruck vermittelten, einen Gang höherschalten zu können.

Krick ärgert lediglich die mangelnde Verwertung der Chancen

"Unser Sieg war verdient, weil wir viel mehr Dominanz als Wetzlar ausgeübt haben", freute sich SCW-Coach Thorsten Krick, den nur die unzureichende Chancenverwertung der Seinen ärgerte. "Ich hätte mir gewünscht, dass wir öfter den finalen Pass gesucht und so das Ergebnis ein wenig höher hätten schrauben können. Von Wetzlar jedenfalls sind mir nicht allzu viele Torchancen in Erinnerung geblieben."

Recht hatte der 39-Jährige, dessen Schlussmann Tommy Ried erst nach 87 Minuten das erste und einzige Mal eingreifen musste, als Dennis Leopold aus fast 30 Metern abgezogen hatte, das Leder allerdings weder platziert noch mit Schmackes in Richtung Waldgirmeser Tor flog. Ansonsten verlebte Ried einen geruhsamen Nachmittag und durfte von weitem mitansetzen, wie seine Vorderleute von insgesamt acht sehr guten Tormöglichkeiten zwei zum Derbyerfolg verwerteten.



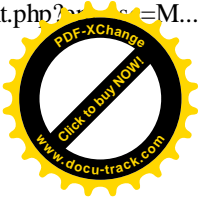
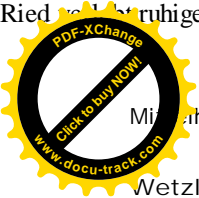
Die erste nach 22 Minuten, als Fadi Michel sich über rechts fein durchgespielt hatte, Leif Langholz zunächst am prächtig reagierenden Kamber Koc im Eintracht-Kasten mit einem Kopfball scheiterte, Denis Weinecker aber den Abpraller zur Gästeführung verwertete. Die zweite nach 69 Minuten, als André Weinecker weit in der eigenen Hälfte am schnellsten schaltete, einen Freistoß über 50 Meter Kevin Kaguah in den Fuß spielte und dieser das Leder an Koc vorbei in den Winkel zum entscheidenden 2:0 zimmerte.

"Mit dem zweiten Treffer war das Spiel gelaufen", hatte auch Claus-Peter Zick erkannt, wenngleich der Eintracht-Übungsleiter seinen Jungs zumindest in den ersten 25 Minuten attestierte, die Partie ausgeglichen gestaltet zu haben. Aber Torchancen hatten nur die Gäste zu verzeichnen, doch verfehlten sowohl ein trockener Heber von Denis Weinecker als auch ein Freistoß von Kapitän Steffen Schmitt ihr Ziel nur knapp.

Auch nach dem Wechsel dominierte der SC Waldgirmes das Geschehen, vergaß jedoch, frühzeitig den Sack zuzumachen. Denis Weinecker scheiterte mit einem Alleingang an Kamber Koc, der wenig später gegen Leif Langholz gleich zweimal glänzend reagierte, zunächst ein Solo unschädlich machte und den Nachschuss per Hechtsprung noch von der Linie kratzte. Auch Rafael Szymanski hätte das zweite SCW-Tor markieren müssen, doch entschied er sich nach starker Vorarbeit von Denis Weinecker freistehend zu einem Schlenzer statt zu einem Hammer, was Kamber Koc, den stärksten Mann im Trikot der Gastgeber, freute.

"Uns fehlt die Torgefährlichkeit", gestand Claus-Peter Zick später ein. "Fabio Edelwein im Sturmzentrum hat mir leid getan, von unseren Außenbahnen ist nichts gekommen, was er hätte verwerten können."

Doch Tore entscheiden nunmal Fußballspiele. Weshalb der SC Waldgirmes die Nummer eins in Fußball-



Mittelhessen bleibt.

Wetzlar: Koc - Leopold, Leonhardt, Zabih Saighani, Proske - Mülln, Schramm (57. Gajda) - Masih Saighani, Schäfer (86. Tokmak), Wilk - Eidelwein (75. Schaffarz).

Waldgirmes: Ried - Kuche, André Weinecker, Hocker, Kaguah - Schmitt, Aljusevic (80. Bätzel), Szymanski - Michel (84. Schmandt), Langholz, Denis Weinecker.

Schiedsrichter: Ide (Frielendorf) - Zuschauer: 1400 - Tore: 0:1 Denis Weinecker (22.), 0:2 Kaguah (69.) - gelbe Karten: Zabih Saighani, Proske, Wilk (Wetzlar), Kaguah, Hocker, Michel (Waldgirmes).

Videos vom Spiel sehen Sie unter www.mittelhessen.de

Dokumenten Information
Copyright © mittelhessen.de 2011
Dokument erstellt am 25.04.2011 um 21:30:20 Uhr

Kommentare (0)

URL: http://www.mittelhessen.de/sport/sport_aus_der_region/?em_cnt=440858&em_loc=262